

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 21 (1967)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



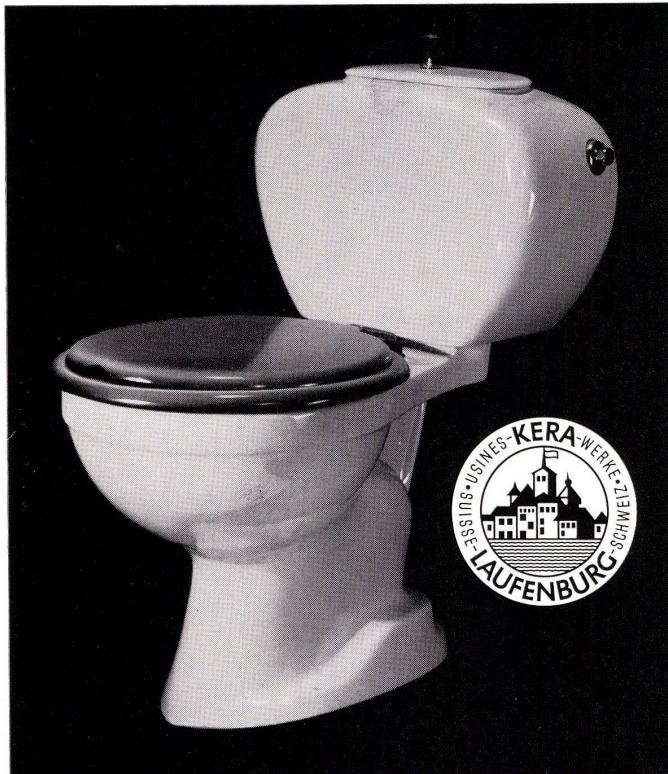
Sanitas-Küchen



Sanitas AG
Zürich, Limmatplatz 7
Bern, Bahnhöfweg 82
St.Gallen, Sternackerstr. 2
Basel, Kannenfeldstr. 22

Modern, zweckmäßig und unter Berücksichtigung aller Wünsche des Bauherrn, werden Sanitas-Küchen geplant und angefertigt. Eigens dazu geschaffene Musterküchen erleichtern Ihnen die Auswahl. Für die Beratung stehen Ihnen unsere erfahrenen Spezialisten gerne zur Verfügung.

Kü1



Und das ist
die neuzeitliche
POLARIS-WC-Anlage

Kera-Werke AG. Laufenburg/AG

Göhner Normen

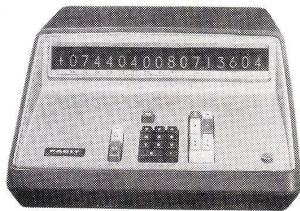
Fenster Küchen Türen



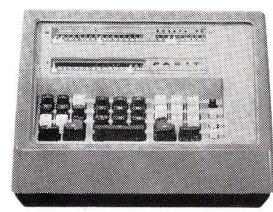
Verlangen Sie bitte Masslisten und Prospekte

Ego Werke AG Altstätten SG Telefon 071 75 27 33,
Filialen in Bern Basel Lugano Landquart Zug Frauenfeld,
Ernst Göhner AG Zürich,
Werner Geisser AG St. Gallen,
Maurice Guyot SA Villeneuve VD, Norba SA Genève/Biel.

Wie rechnen SIE am wirtschaftlichsten?



elektronisch?



super-automatisch?



druckend?

Nicht der Preis allein entscheidet über das einzusetzende Rechensystem, sondern vielmehr die genaue Beantwortung der Fragen:

- * Wer rechnet mit der Maschine?
- * Wie oft wird täglich gerechnet?
- * Wo wird die Maschine eingesetzt?
- * Welche Rechenaufgaben sind zu lösen?

Erst wenn über diese Punkte völlige Klarheit herrscht, kann für das eine oder andere System entschieden werden.

Uns fällt es leicht, Sie über die Frage «wie rechnen SIE am wirtschaftlichsten?» wirklich objektiv zu beraten. Weil wir in unserem Programm alle Systeme führen — von der modernen Handrechenmaschine bis zum blitzschnellen Elektronenrechner!

Unsere Rechenberater stehen mit Rat und Probemaschinen gerne zu Ihrer Verfügung. Bitte schreiben oder telefonieren Sie uns!

Facit-Vertrieb AG, 8021 Zürich, Löwenstrasse 11
Telefon 051/27 58 14
Filialen in Basel, Bern, Genf, Lausanne und St. Gallen



Europa bis nach Japan und umschließen den kleinen Frühstücksraum ebenso wie die größte Kantine, den Röntgenraum wie die therapeutischen Stationen und das Betriebskrankenhaus, das Handwaschbekken wie das Badehaus.

Mit seiner außerordentlichen Fülle an Beispielen, Hunderten von konstruktiven Einzelheiten und wertvollen Erfahrungsberichten ist dieses Werk die seit langem erwartete und notwendige Ergänzung des großen Handbuches über den Industriebau mit den bisher erschienenen Bänden II (Entwurfs- und Konstruktionsatlas) und III (internationale Beispiele). Daß der Autor sich wieder auf die Erfahrung zahlreicher eigener Bauten berufen kann, gibt dem Werk sein besonderes Gewicht.

Internationale Architektur-Dokumentation

Zusammengestellt von D. van der Kellen, unter Mitwirkung von H. Blankenstijn. Bauverlag GmbH, Wiesbaden/Berlin. 576 Seiten im Format 34 × 21 cm, mit 1695 Photos und Grundrissen. Text viersprachig: deutsch, englisch, französisch, holländisch. Leinen DM 118.—.

Die «Internationale Architektur-Dokumentation» ist durch eine systematische Auswertung von 69 führenden Architekturzeitschriften aus 42 Ländern entstanden. Alle vorkommenden Gebäudegattungen sind nach ihrer Zweckbestimmung in 34 Hauptgruppen und 290 Untergruppen eingeteilt. Jedes aufgenommene Bauwerk ist in einheitlicher Gestaltung mit einer Photo und einem Hauptgrundriß dokumentiert. Dazu werden der Name des Architekten, der Standort des Gebäudes sowie Titel und Nummer der Zeitschrift angegeben, in der eine ausführliche Beschreibung (mit genauer Umfangsangabe) des jeweiligen Bauwerks zu finden ist. Am Schluß der Dokumentation ist neben einem ausführlichen Suchregister der zitierten Architekten und der Gebäudegattung eine Aufstellung derjenigen Bibliotheken enthalten, in denen die betreffenden Zeitschriften zur weiteren Auswertung zur Verfügung stehen.

Diese viersprachige «Internationale Architektur-Dokumentation» ist das Gemeinschaftswerk von vier bekannten europäischen Fachverlagen, bei denen sie zum gleichen Zeitpunkt erschienen ist. Sie soll den Architekten in der ganzen Welt ein gutes Hilfsmittel für eine ganz besonders schnelle Vorauswahl der für eigene Projekte in Frage kommenden Beispiele bereits ausgeführter Bauwerke sein.

Gustav Hassenpflug und Paulhans Peters

Scheibe, Punkt und Hügel Neue Wohnhochhäuser

Verlag Georg D. W. Callwey, München. 25 × 26 cm, 168 Seiten, 120 Photos, Zeichnungen und Pläne. Leinen DM 58.—.

Das Wohnhochhaus hat in den letzten Jahren eine große Wandlung erlebt und ist im Begriff, viel stärker das Bild unserer Städte als bisher zu bestimmen.

Deshalb ist dieses Buch bemüht, die städtebaulichen Möglichkeiten der verschiedenen Wohnhochhaus-

typen aufzuzeigen und an Hand vieler Beispiele aus allen Erdteilen neue Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Da sich gewisse Entwicklungen erst anbahnen und manche Arbeit noch im Entwurfsstadium liegt, werden die neuesten Erkenntnisse als Projekte, jedoch mit allen notwendigen Angaben, dargestellt.

Nach der städtebaulichen Einordnung werden die Probleme erörtert, die mit dem Bau, der Konstruktion, den verschiedenen Wohnungstypen, dem technischen Ausbau und der gemischten Nutzung von Wohnhochhäusern zusammenhängen. Auch hier ergänzen sich Text, Zeichnung und Photo.

Der umfangreiche Beispielteil ist entsprechend dem Titel gegliedert: Die scheibenförmigen Hochhäuser erfahren heute durch Maisonettewohnungen und besondere Erschließungssysteme eine wesentlich größere Verbreitung als bisher. Die «Punkthäuser», also Hochhäuser über einem Grundriß, der einem Quadrat, einem Kreis oder sonst einer kompakten geometrischen Figur entspricht, sind die alte Domäne des Wohnhochhauses. Doch auch hier sind in den letzten Jahren neue Erkenntnisse herangereift, die für das Wohnen im Hochhaus von großer Bedeutung sein werden. Der letzte Abschnitt beschäftigt sich mit den Wohnhügeln und anderen Sonderformen, die zu einer Revolutionierung des Städtebaus führen können. Gerade bei diesen komplexen Bauten wurde eine Auswahl getroffen, die das Modische ausschied und jene Entwürfe ausführlich vorstellt, denen in Zukunft die größte Bedeutung beigemessen werden wird.

Die mehr als fünfzig Beispiele stellen nicht nur einen internationalen Querschnitt dar, sondern sind so ausgewählt, daß von jeder Form die typische Lösung genommen wurde. Dadurch erleichtert das Buch dem Leser die Übersicht über dieses wichtige Kapitel des Wohnbaues. Alle Bauten sind mit den notwendigen Grundrissen, Schnitten, Konstruktionsangaben und Photos dargestellt, denen ein informativer Text beigegeben wurde.

Hinweise

Berichtigung

In der Veröffentlichung des Bürohauses der Siemens AG in Saarbrücken (Heft 1/67) sind auf Seite 18 leider zwei unrichtige Bildunterschriften enthalten. Bei Bild 4 handelt es sich nicht um den Großraum, sondern um das Casino. Die Einrichtung stammt nicht von Siemens, sondern wurde von Peter C. von Seidlein und seinen Mitarbeitern entworfen. Bild 5 zeigt nicht den Haupteingang, sondern die Ostseite des Casinos.

Liste der Photographen

Pierre-Michel Delessert, Lausanne
Atelier Eidenbenz, Basel
Max Göllner, Frankfurt am Main
G. Klemm, Genf
Photo-Koch, Frankfurt am Main
Von Roll, Zürich

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld